

Musikfreunde locken Norweger

Kiel. Für das zweite Nordische Kammermusik Festival, das die Musikfreunde Kiel vom 5. bis 7. Juni mit vier Konzerten im Saal des Musiculum nahe Wilhelmplatz veranstalten, steht die Besetzung endgültig fest. Um das künstlerische Zentrum, den in Kiel geborenen Pianisten Caspar Frantz, tummeln sich nicht nur renommierte Weggefährten wie der Cellist und langjährige Duo-Partner Julian Arp. Da der Fokus der Biennale diesmal auf Norwegen liegt, reist auch das Oslo String Quartet an, das für seine Einspielungen unter anderem von Streichquartetten des erst im Dezember vergangenen Jahres verstorbenen Nestor der norwegischen Postromantik, Knut Nystedt, hoch gelobt wurde. In Tradition der musikalischen Salons mit ihren vielgestaltigen Kammermusik-Programmen ist auch eine besonders aparte Stimme aus dem Königreich am Polarkreis geladen, um Kunstlieder von Edvard Grieg oder Christian August Sinding zu singen: Ivi Anna Hellesen Karnezi. Auch die Geigerin Guro Kleven Hagen und die Bratschistin Hanne Skjelbred stammen aus Norwegen. Caspar Frantz



Einer der norwegischen Gäste beim Nordischen Kammermusik Festival in Kiel: Die Geigerin Guro Kleven Hagen rundet ihr Studium derzeit bei Antje Weithaas in Berlin ab.

DOKKEN

wird am Klavier durch die armenische Pianistin Lilit Grigoryan unterstützt. Bezugspunkt des kleinen Festivals bleibt – im Heimatland seiner Väter – Johannes Brahms. Nach dem Eröffnungskonzert am Freitag, 5. Juni, um 19 Uhr, und den beiden Folgekonzerten am Sonnabend, um 17 und 20 Uhr, folgt am Sonntag um 17 Uhr ein Abschluss mit besonders bunt besetztem Überraschungsprogramm, das spontan in den Proben entstanden ist.

■ Nordisches Kammermusik Festival, 5.-7. Juni 2015; Musiculum Kiel (Stephan-Heinzel-Straße 9). Karten-Tel.: 0431 / 14 901 24 www.musikfreunde-kiel.de